FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Lupulus, Hopfen.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

in schattigten Wäldern, feuchten Bergen und steinigten Thälern, wird auch in Gärten gezeuget. Sie grünet das gantze Jahr hindurch.

4. *Vires* et *vsus*. Sie hat eine kühlende und adstringirende Kraft. Man thut sie in Wein oder Bier, welches den Miltzsüchtigen helfen soll. Mit weissen Wein getruncken, soll gut seyn gegen die Schlangenbisse. Sie kömmt öfters mit in die Mäyträncke. Sie hilft gegen das Zahnwehe und scorbutischem Zahnfleisch.

5. *Præparata*. In Apothecken ist zu finden 1) Aqua scolopendrii, Hirschzungen Wasser. 2) Extractum scolopendrii, Hirschzungen Extract. 3) Sal scolopendrii, Hirschzungen Saltz.

LVPVLVS, Hopfen.

1. *Character*. Nach pag. 80 gehöret er unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, einblätterige Blume tragen, mit unbedecktem vielkörnigten Saamen.

2. *Species*. Tournefort hat zwey, welche beyde können gebrauchet werden, nemlich: Lupulus mas, und Lupulus femina.

3. *Tempus* et *locus*. Er blühet im Augusto, und wächset an den Zäunen, wird aber auch an einigen Orten häuffig gepflantzet.

4. *Vires* et *vsus*. Er wird in der Medicin zwar wenig gebrauchet, allein er hat vortreffliche Tugenden und Kräfte, indem er gegen das Ma-